

Das Handbuch zu Trojitá

Randall Wood

Übersetzung: Burkhard Lück



Das Handbuch zu Trojitá

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	5
2	Trojitá verwenden	6
2.1	Einrichtung Ihres IMAP-Postfachs	6
2.2	E-Mails mit Trojitá lesen	8
2.3	Nachrichten schreiben	8
2.4	Adressbuch	9
3	Befehlsübersicht	10
3.1	Das Hauptfenster von Trojitá	10
3.1.1	Das Menu IMAP	10
3.1.2	Das Menü Ansicht	10
4	Danksagungen und Lizenz	12

Zusammenfassung

Trojitá ist ein E-Mail-Programm („Client“) für IMAP-Postfächer. Es läuft als eigenständiges Programm ohne eine Informationsverwaltung. Es ist für Effizienz und schnelle Datenübertragung entwickelt und versucht es zu vermeiden, eine bereits heruntergeladenen Information erneut zu laden. Die Netzwerkauslastung wird soweit möglich, gering gehalten. Das Programm wird immer noch weiter entwickelt.

Kapitel 1

Einführung

Trojitá ist ein E-Mail-Programm („Client“) für IMAP-Postfächer. Dabei bleiben die E-Mails auf dem Server, wird aber durch das Programm auf dem lokalen Rechner bearbeitet. Das Programm wird mit wenigen Abhängigkeiten und für einen schnellen Netzwerkzugriff mit geringer Auslastung von Ressourcen und begrenztem Datenverkehr entwickelt. Die grafische Benutzeroberfläche ist übersichtlich. Es ist ein eigenständiges Programm und nicht Teil einer größeren Informationsverwaltung. Die Entwicklung ist noch nicht abgeschlossen und es fehlen noch einige Funktionen.

Kapitel 2

Trojitá verwenden

Mit Trojitá können Sie E-Mails lesen, schreiben, verwalten, durchsuchen und versenden. Haben Sie ein IMAP-Postfach, können Sie mit Trojitá darauf zugreifen und es benutzen. IMAP ist ein Protokoll, bei dem die Nachrichten auf dem server bleiben und nicht auf den Lokalen Rechner heruntergeladen werden. Mit Trojitá werden jedoch Teile Ihrer Nachrichten heruntergeladen und sogar die vollständigen Nachrichten. Früher haben viele Personen POP3-Postfächer verwendet und Ihr E-Mail-Programm hat alle Nachrichten heruntergeladen und Sie auf dem Server gelöscht. Als Nachteil waren dann die Nachrichten von einem anderen Rechner nicht mehr zu erreichen. IMAP löst diese Problem, indem die Nachrichten auf dem Server verbleiben. Das Programm auf Ihren Rechner sendet nur Befehle wie „Auf diese E-Mail antworten“ oder „Diese E-Mail anzeigen“ usw. zur Ausführung an den Server.

Als erste benötigen Sie ein IMAP-Postfach. Es gibt viele Anbieter: [FastMail](#), [Tuffmail](#) und [Pobox](#). Bei GMail-Dienst von Google können Sie einen IMAP-Zugriff verwenden, bei Outlook und anderen Programmen ist das nicht möglich. Ist der Microsoft® Exchange-Server, den Sie verwenden, entsprechend eingerichtet, können Sie ebenfalls über IMAP auf Exchange zugreifen. Mit einem IMAP-Postfach brauchen Sie nur einen Benutzernamen und ein Passwort, dann können Sie Trojitá zum Zugriff darauf verwenden.

Nicht alle alle IMAP-Anbieter sind vergleichbar und einige haben nur sehr langsame Dienste. Auch der Exchange-Server von Microsoft® soll relativ langsam sein. Mit einem guten Anbieter und schneller Software jedoch macht IMAP wirklich Spaß.

2.1 Einrichtung Ihres IMAP-Postfachs

Klicken Sie als erstes auf die Karteikarte **Allgemein** im Einrichtungsdialog. Fügen Sie Ihr IMAP-Postfach als neues Postfach mit diesen Parametern hinzu:

- Vollständiger Name: Der Name, der in Ihren E-Mails angezeigt werden soll, z. B. der Vor- und Nachname.
- E-Mail: Ihre E-Mail-Adresse
- Organisation: Der Name Ihrer Firma (optional)
- Signatur: Ein beliebiger Text, der am Ende Ihrer E-Mails angezeigt wird, wie zum Beispiel der Name Ihrer Webseite oder ein Slogan

Diese Einstellungen werden zu einer Identität und Sie können mehrere Identitäten eingeben. Verschiedene Identitäten können Sie für verschiedene Aufgaben nutzen, zum Beispiel für eine Mailingliste, für die Sie eine andere Signatur verwenden möchten. Jedoch unterstützt Trojitá Zurzeit noch nicht mehrere IMAP-Postfächer auf mehreren Servern.

Als nächstes geben Sie die Verbindungsparameter für den Zugriff auf Ihr Postfach an.

Das Handbuch zu Trojitá

- Methode: Wählen Sie SSL, wenn Ihr Anbieter dies fordert. Ansonsten wählen Sie „SSL“ für eine Verbindung, die unverschlüsselt gestartet und dann in eine verschlüsselte Verbindung umgewandelt wird. Wenn diese Umwandlung durch Ihren Anbieter gefordert wird, aktivieren Sie „STARTTLS ausführen“, um dies sicher zu stellen. Die Einstellung „Lokaler Prozess“ ist für erfahrene Anwender gedacht, die zum Beispiel zu Ihrem Provider über einen andern SSH-Agenten verwenden wie mit `ssh imap.provider.org dovecot --exec-mail i map`. Im allgemeinen sind TCP oder SSL die am meisten verwendeten Methoden.
- IMAP-Server: Dies ist der Server Ihres Providers (z. B. mail.host.com)
- Port: Dieser Parameter sollte sich automatisch in Abhängigkeit von der Einstellung im Feld **IMAP-Server** ändern. Normalerweise wird Port 143 für unverschlüsselte Verbindungen und Port 993 für SSL-Verbindungen verwendet.
- Benutzername: Ihr Benutzername
- Passwort: Ihr Passwort und Benutzername werden in einer Klartextdatei auf Ihrem Rechner gespeichert. Dies ist unsicher. Wenn Sie das beunruhigt, geben Sie kein Passwort ein. Dann werden Sie einmal nach dem Start des Programms nach dem Passwort gefragt, das dann bis zum Beenden des Programms im Speicher behalten wird.
- Im Offline-Modus starten
- Erweiterungs-Negativliste: Trojitá versucht, alle Standards einzuhalten. Aber einige Server beachten diese Standards nicht. Kennen Sie einige Fähigkeiten, die der Server Ihres Anbieters nicht hat, ob wohl das zugesagt wird, können Sie sie hier eingeben, damit sie von Trojitá ignoriert werden.

Auf der Karteikarte **Offline** können Sie einstellen, wie Trojitá lokale Kopien der Nachrichten auf Ihrem Server speichert. Der Vorteil einer lokalen Kopie ist liegt auf der Hand: Sie können später ohne neue Verbindung darauf zugreifen. Als Nachteil wird Ihre Festplatte gefüllt und natürlich gibt es das Sicherheitsrisiko, dass Ihr Rechner ausgespäht wird. Als Voreinstellung werden Kopien lokal unbegrenzt gespeichert. Hier könne Sie einstellen, dass Kopien nur eine vorgegebene Zeit oder gar nicht lokal gespeichert werden. Zurzeit kann der Speicher dieser lokalen Kopien von Trojitá noch nicht gelöscht werden.

Auf der Karteikarte **SMTP** stellen Sie den Versand der E-Mails ein.

- Methode: Wählen Sie SMTP für unverschlüsselte Verbindungen oder „Sicheres SMTP“ wenn Sie E-Mail über SSL versenden möchten und Ihr Provider dies gestattet. Wählen Sie „Lokal Sendmail-Kompatibel“, dann werden Ihre E-Mails an das lokale Sendmail-Programm auf Ihrem Rechner geschickt. Haben Sie kein Sendmail-Programm installiert, gibt es einen Fehler. Bei dieser Einstellung müssen Sie die Sendmail-Parameter für Ihr lokales Sendmail-Programm angeben.
- SMTP-Server: Der Name des Servers, an den Ihre E-Mails versendet werden sollen.
- Port: Dieser Parameter sollte sich automatisch in Abhängigkeit von der Einstellung im Feld **Methode** ändern. Normalerweise wird Port 587 für unverschlüsselte Verbindungen und Port 465 für SSL-Verbindungen verwendet.
- Sendmail-Programm: Dies ist nur erforderlich, wenn Sie „Lokal Sendmail-Kompatibel“ als Methode gewählt haben. Dann müssen Sie hier den Befehl eingeben, der Nachrichten zu Ihrem lokalen Sendmail-Programm. Die Voreinstellung ist „sendmail -bm -oi“, aber Sie müssen diesen Befehl anpassen, falls Sie eine andere Sendmail-Konfiguration haben.
- StartTLS: Aktivieren Sie diese Einstellung, wenn Ihr Anbieter eine TLS-Verbindung für das Versenden von verschlüsselten E-Mails fordert, dies ist nicht das gleiche wie die Anwendung von SSL durch die Auswahl von „Sicheres SMTP“ wie oben genannt.
- SMTP Auth: Sie müssen für diese Methode einen Benutzernamen und ein Passwort ein, um E-Mails zu versenden. Heutzutage müssen Sie häufig diese Methode verwenden, da ansonsten Spammer unerwünschte Nachrichten über den Server senden.

- Benutzername: Ihr Benutzername.
- Ihr Passwort.
- Ausgehende E-Mail speichern: Ist dies ausgewählt, wird eine Kopie jeder versendeten E-Mail gespeichert. Dies ist die Standardeinstellung für viele E-Mail-Programme.
- Name des Versandordners: Möchten Sie lokale Kopien Ihrer versendeten E-Mail behalten, geben Sie hier den Ordner zum Speichern an.
- Mit BURL senden: BURL ist eine Erweiterung zum IMAP-Standard aus dem Jahr 2006, die aber immer noch nicht von allen Servern unterstützt wird. Angenommen Sie haben eine E-Mail mit einem sehr großen Anhang in Ihrem Eingangspostfach und Sie möchten diese E-Mail samt Anhang weiterleiten. Normalerweise muss das IMAP-Programm die riesige Nachricht herunterladen und dann wieder versenden, was zwei große Netzwerkübertragungen erfordert. Mit BURL könne Sie diese Nachricht weiterleiten, ohne sie zuerst herunterzuladen. Unterstützt Ihr Anbieter BURL, sollten Sie diese Einstellung aktivieren.

2.2 E-Mails mit Trojitá lesen

Trojitá hat eine Schnittstelle mit drei Bereichen, wie Sie schon häufig benutzt wird. Auf der linken Seite befinden sich alle Ihre E-Mail-Ordner, unter anderem das Eingangspostfach und andere. Auf der rechten Seite befinden sich zwei Bereiche: Oben die Liste aller E-Mails im aktuellen Ordner und darunter der Inhalt der ausgewählten Nachricht. Microsoft® Outlook, KMail und andere Programme haben das gleiche Layout.

Es gibt jedoch auch andere Layouts. Im Menü **Ansicht** wählen Sie **Layout** → **Breit** für eine breite Ansicht mit drei Bereichen geeignet für breite Bildschirme. Ihre Ordner werden links, die Nachrichten im ausgewählten Ordner in der Mitte und der Inhalt der ausgewählten Nachricht in der rechten Spalte angezeigt.

Wenn Sie eine Nachricht auswählen, wird der Inhalt unten angezeigt, Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Nachricht im oberen Bereich, dann können die Nachricht löschen, als Textdatei speichern oder alle Vorspannzeilen ansehen.

Um auf eine Nachricht zu antworten oder sie weiterzuleiten, benutzen Sie die Knöpfe in der Werkzeugleiste, da im Moment noch keine Kurzbefehle dafür definiert sind. Wählen Sie **Private Antwort**, um nur einem Absender zu antworten. Mit **Allen antworten** schicken Sie die E-Mail an den Absender und an alle, die eine Kopie der E-Mail erhalten haben. Wurde die E-Mail über eine richtig eingestellte Mailingliste versendet, ist auch die Aktion **An Mailingliste antworten** verfügbar.

ANMERKUNG

Derzeit ist die Funktion „Nachricht weiterleiten“ noch nicht enthalten.

2.3 Nachrichten schreiben

Um eine neue Nachricht zu schreiben, klicken Sie auf das Symbol ganz links in der Werkzeugleiste. Es wird ein neues Fenster geöffnet, in dem Sie den Empfänger angeben, Ihre Nachricht schreiben und dann versenden können. Werden Sie unterbrochen und müssen einen Entwurf speichern, klicken Sie auf das Erweiterungs Menü neben dem Senden-Knopf. Die Nachricht wird in Ihrem Entwurfsordner gespeichert.

2.4 Adressbuch

Zurzeit benutzt Trojitá kein Adressbuchprogramm mit einer grafischen Bedienungsfläche, dies wird gerade erst entwickelt. In der Zwischenzeit gibt es eine effektive Möglichkeit, dies zu umgehen. Beim Start liest Trojitá ein Adressbuch `~/ .abook/` ein, das Sie mit dem Konsolenprogramm `abook` erstellen können. Führen Sie `abook` in einem Terminalfenster wie Konsole aus, dann können Sie Adressbucheinträge hinzufügen, löschen und bearbeiten. Die Adressbucheinträge werden durch Trojitá nicht verändert, so werden keine neuen Einträge beim Schreiben von Nachrichten hinzugefügt. Aber mit einem Adressbuch im Format `.abook` kann Trojitá darin vorhandene Einträge automatisch vervollständigen.

Kapitel 3

Befehlsübersicht

3.1 Das Hauptfenster von Trojitá

3.1.1 Das Menu IMAP

IMAP → E-Mail schreiben

Öffnet eine neue Nachricht zur Bearbeitung,

IMAP → Postfach löschen (Strg+E)

Entfernt alle Nachrichten vom Server, die bereits im aktuell ausgewählten Postfach (Ordner) zum Löschen markiert wurden.

Netzwerk-Zugriff → Offline

Ist dies aktiviert, werden keine neuen Daten (Nachrichten) von Ihrem Server geholt und nur die vorher heruntergeladenen Nachrichten angezeigt. Sie können immer noch neue Nachrichten schreiben, aber natürlich nicht versenden.

Netzwerk-Zugriff → Teure Verbindung

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Trojitá auf einem Mobiltelefon oder einem anderen Gerät benutzen, wo der Netzwerkverkehr reduziert werden und effizient sein muss.

Netzwerk-Zugriff → Kostenfreier Zugriff

Benutzen Sie diese Einstellung für einen Arbeitsflächenrechner mit unbegrenztem Internetzugriff. Dann kann Trojitá unbegrenzt Daten vorab herunterladen, also statt nur der Vorspannzeilen auch gleich eine Kopie der vollständigen Nachricht.

3.1.2 Das Menü Ansicht

Ansicht → Layout

Wählen Sie **Breit** für eine Anzeige mit drei Bereichen, die Ordnerliste links, die Nachrichtenliste in der Mitte und die Nachrichten selbst auf der rechten Seite. Wählen Sie **Kompakt** für die übliche Anzeige mit drei Bereichen, die Ordnerliste links und die Nachrichtenliste rechts über den einzelnen Nachrichten.

Ansicht → Nachrichten in Diskussionen anzeigen

Wählen Sie diese Einstellung, um Nachrichten gruppiert in Diskussionen anzuzeigen. Das ist zum Beispiel für Mailinglisten sinnvoll. Diese Funktion muss durch zusätzliche Erweiterungen auf dem IMAP-Server unterstützt werden, sie wird nicht von Trojitá bereitgestellt.

Ansicht → Gelesene Nachrichten ausblenden

Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie nur neue Nachrichten in der Nachrichtenliste angezeigt haben möchten.

Ansicht → Nur abonnierte Ordner anzeigen

Ihr Postfach kann mehr Ordner enthalten, als Sie aktuell überwachen müssen. Wählen Sie diese Einstellung, um die Anzeige nur auf abonnierte Ordner zu begrenzen. Die anderen Ordner werden nicht gelöscht sondern nur in der Ordnerliste ausgeblendet.

Kapitel 4

Danksagungen und Lizenz

Trojitá

Programm Copyright 2006-2013 Jan Kunderát jkt@flaska.net

Mitwirkende:

- Thomas Lübking thomas.luebking@gmail.com

Dokumentation Copyright (c) 2013 Randall Wood randall+kde@woodbriceno.net

Übersetzung Burkhard Lücklueck hube-lueck.de

Diese Dokumentation ist unter den Bedingungen der [GNU Free Documentation License](#) veröffentlicht.

Dieses Programm ist unter den Bedingungen der [GNU General Public License](#) veröffentlicht.

Lizenz GPLv2/GPLv3 und CC-BY-SA